

## **27.04.2024: Landesklasse – 22.ST**

**SV Einheit Bernburg – VfB Ottersleben II. 2:1 (1:1)**

### **Verdienter Arbeitssieg und drei wichtige Punkte eingefahren**

Herrliche sonnige Witterung und gute Platzverhältnisse fanden beide Mannschaften am Samstag vor, um jeweils Punkte im Abstiegskampf einzusammeln. Die Konstellation war so, dass die Gastgeber als klarer Favorit in die Begegnung gingen und den Punkteabstand zu den Abstiegsrängen unbedingt vergrößern wollten und die Gäste ihrerseits jeden Zähler benötigten, um sich eine Minichance im Abstiegskampf zu erhalten.

Beide Teams begannen entsprechend engagiert, wobei die Ottersleber, um deren Spielstärke man aus dem Hinspiel wusste, den etwas besseren Start erwischten. Und nach einem Fehler der Bernburger im Spielaufbau kam das Spielobjekt zu Bennet Lehmann, der nicht lange zögerte und den Ball optimal treffend aus 17 Metern ins Eck schlenzte – das von den Gästen frenetisch gefeierte 0:1 (11.) war perfekt.

Einheit versank nun nicht in Schockstarre, versuchte zu antworten, aber die gut eingestellten Gäste überzeugten mit Zweikampfstärke und ihre schnellen Angreifer sorgten immer wieder für Nadelstiche in der Einheitabwehr, obwohl die Lehmann-Schützlinge so langsam aber sicher an Spielhöheit gewannen.

Und nach einer guten Viertelstunde war es dann soweit, Eckball Einheit, Kopfball Niclas Dolg, wer sonst in diesen Tagen (?). Dieser landet im rechten Winkel und markiert den 1:1 Ausgleich. Einheit blieb jetzt dran und hatte in der 31.Spielminute durch den laufstarken Markus Helmstedt eine sogenannte 100%ige. Der war aber, freistehend, etwas zu unentschlossen und so landete sein halbherziger Abschluss in den Armen von Dominic Hellwig im Tor der Gäste. Einheit hatte sich inzwischen in der Gästehälfte festgesetzt, während die VfB-Spieler nun nicht mehr über sporadische Konter hinauskamen.

In der 38.Spielminute segelte ein langer Ball in den Ottersleber Strafraum und die die Kopfabwehr eines Verteidigers verfehlte den eigenen Kasten nur knapp. So blieb es bis zum Pausenpfeiff des gut leitenden Schiedsrichterkollektivs um ihren Referee Dr. Hiersemann aus Ermsleben beim bis dato insgesamt gerechten Remis.

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste endete. Leichte Überlegenheit der Gastgeber und erste halbe Möglichkeit zur Führung durch Helmstedt, nach einem Freistoß von Nils Wendel. Aber auch die Gäste gaben sich nie auf und das bis zum Spielende. So war die Abwehr der Gastgeber zur steten Wachsamkeit gefordert. In der 38.Spielminute dann, nach einer Flanke, Handspiel eines Otterslebers im Strafraum. Den fälligen Strafstoß versenkte Helmstedt sicher zur 2:1 Führung. Das Spiel aber blieb spannend, weil auch die Gäste ihre Anteile hatten, es nahm aber auch an kleinen Nickligkeiten zu. In der 72.Spielminute, nach einem Eckball von Wendel, traf Dolg per Kopfball nur den Außenpfosten. Überhaupt vergab man in der Zwischenzeit mehrere Chancen, die sich nun aus den sich anbietenden Räumen boten, um den Sack mit einem dritten Tor zuzumachen. Sie blieben die Gäste immer gefährlich und man musste immer um einen möglichen Ausgleichstreffer fürchten. Die größte Chance dazu hatten sie in der 80.Spielminute, als Hannes Kreß, der in den nächsten Spielen Stammkeeper Käding (Urlaub) vertritt, mit gedankenschnellem Fußreflex, Lehmanns Großchance vereitelte. Und die Gäste blieben dran, waren aber zum Glück viel zu abschlusschwach, um mehr zu bewirken.

So blieb es Einheit vorbehalten, die Entscheidung zu erzwingen. Zunächst ein wunderschöner Spielzug über die rechte Seite, eingeleitet von Mathias Krug, über den eingewechselten Jannis Ehrich, der zu Niklas Walcer und dessen Flanke zu Dolg im Strafraum, der den Ball mit der Hacke weiterleitet auf Helmsdt. Dessen Abschluss (86.) geht aber übers Tor. Und auch letzte Chance gehörte den Gastgebern. Dolg bewies noch einmal seine derzeitige Topverfassung mit einem Linksschuss (88.) von der Strafraumgrenze ans Lattenkreuz

Nach 4 Minuten Nachspielzeit ertönte dann endlich der Schlusspfeiff. Arbeitssieg, aber verdient, mit spielerisch einiger Luft nach oben, jedoch die erhofften hochwichtigen drei Punkte eingefahren und das ist das, was zählt im Kampf den Klassenerhalt.

Am Dienstagabend kommt der Tabellendritte aus Hettstedt an die Saale zum Nachspiel. Heir geht es um Bonuspunkte und die Einheit-Elf hoffte wieder auf die Unterstützung zahlreicher Fans.